

Angriff aufs Auto-Immunsystem



Seit 50 Jahren die Inkarnation der sportlichen Luxuslimousine: der Maserati Quattroporte MASERATI

Sie sind immun gegen den Charme eines aufpolierten Neuwagens? Nun, dann lassen Sie sich auf der AutoEmotion von Maserati und Co. den Kopf verdrehen!

Wenn man nicht will, muss man den Reizen eines auf Hochglanz polierten Neuwagens ja nicht gleich erliegen. Weil auch für den Kontostand eines überdurchschnittlich gut verdienenden Österreichers wäre es fatal, wenn man sich gleich alle 230 der auf dieser größten Automesse Südbösterreichs präsentierten Neuwagen unter den Nagel reißen wollte. Und abgesehen davon geht es bei der AutoEmotion nicht primär ums Kaufen, sondern ums Gustieren.

Die Schönsten der Welt!

Appetit anregend sind aber nicht nur die Neuwagen, sondern auch das Rahmenprogramm der AutoEmotion: Erstmals gibt es heuer eine Super-Sportwagen-Sonderausstellung im Rahmen derer wunderschöne Sportwagen wie Ferrari, Maserati, McLaren, Fisker und Mercedes-AMG sowie SLRC im Rampenlicht glänzen werden. Insgesamt stecken weit mehr als 1000 PS unter den Motorhau-



Traum auf vier Rädern und mit 625 PS: der McLaren 12C Spider MCLAREN

ben dieser Edelboliden. Auch der ÖAMTC, der Red-Bull-Ring und die Racing-Teams der Grazer Universitäten und Fachhochschulen bieten ganztägig ein spannendes und informatives Programm im Freigelände der AutoEmotion.

Neben oben genannten sind weiters die GRAWE, die Santander Consumer Bank, der Motorölspezialist TOTAL Austria, die Wirtschaftskammer Steiermark und die Modellregion Elektromobilität Partner der AutoEmotion 2013.

LANGE NACHT DES AUTOMOBILS FREITAG 17 - 21 UHR

AutoEmotion
SÜDBÖSTERREICH'S GRÖSSTE NEUWAGENMESSE

WANN: 15. - 17. März 2013
Fr 17 - 21 Uhr · Sa 9 - 19 Uhr · So 9 - 18 Uhr
WO: Messe Graz · Stadthalle · Halle C · Freigelände
EINTRITT: Erwachsene ab 14 Jahren 5,90 Euro
Kinder bis 14 Jahre: Eintritt frei (nur in Begleitung eines Erwachsenen)
INFO: www.autoemotion.at

KLEINE ZEITUNG
www.kleinezeitung.at

NACHGEFRAGT



Klaus Edelsbrunner freut sich über die zehnjährige Erfolgsgeschichte KK

Das ist gelebte Gemeinschaft!

Herr Edelsbrunner, welche Gefühle löst die kommende AutoEmotion bei Ihnen aus?

KLAUS EDELSBRUNNER: Freude über eine nunmehr zehn Jahre lang gewachsene Erfolgsgeschichte, die nicht zuletzt Dank der gelebten Gemeinschaft und durch den Zusammenhalt der Grazer Autohändler möglich wurde. Und davon profitieren nicht zuletzt auch die Besucherinnen und Besucher der AutoEmotion.

SÜDOSTSTEIER

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2013, SEITE 27



Die Bürgermeister des „Südost Gemeindeverbunds“ und die „Lokale Energieagentur“ präsentieren das Projekt GANGL

Energieautark bis 2025

Mit Vorträgen und Beratungen wollen die Gemeinden der „Klima- und Energiemodellregion“ das Energiebewusstsein der Bewohner stärken.

VERENA GANGL

Nach der Erhebungsphase gehen wir jetzt in die Offensive und stellen die Weichen für die Energieversorgung in den nächsten Jahrzehnten“, erklärt Modellregionsmanager Josef Nestelberger von der Lokalen Energieagentur (Lea) in Auersbach. In Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der zehn Gemeinden, die an der „Klima- und Energiemodellregion“ beteiligt sind, möchte er bis zum Jahr 2025 die Energieautarkie der Gemeinden erreichen.

Die jährlichen Gesamtenergiekosten von 23 Millionen Euro sollen um fünf Millionen Euro gesenkt und die Wertschöpfung in den Gemeinden verdreifacht werden. „Mit dem Projekt, das bis

zum Jahr 2014 läuft, möchten wir direkt an die Bewohner der Gemeinden herantreten“, erklärt Robert Hammer, Bürgermeister in Unterlamm und Geschäftsführer der „Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH.“ Zur Bewusstseinsbildung der Bewohner beitragen, soll die Vortragsreihe „Energereich in die Zukunft.“ Dabei können sich die Besucher über die Nutzung von Sonnenenergie, Energietechnologien im Haushalt, thermisches Sanieren und über richtiges Heizen informieren.

„Jeder Bürger soll für sich selbst das Beste herausholen können“, so Nestelberger. Gutscheine für kostenlose Energieberatungsstunden sind deshalb für Unternehmen, Landwirte und Bewohner von Einfamilienhäu-

sern im Energie-Gutscheinheft enthalten. Auch Analysen für Biomasse-Nahwärmenetzwerke sind kostenlos.

„Wir wollen auch die Schulen besuchen – Workshops und Besuche bei Heizwerken sollen das Bewusstsein der Kinder stärken“, so Lea-Mitarbeiterin Maria Eder.

DIE KOOPERATION

Zur „Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH“ gehören die Gemeinden Fehring, Hatzendorf, Hohenbrugg-Weinberg, Johnsdorf-Brunn, Pertlstein, Unterlamm, Lödersdorf, Frutten-Gießelsdorf, Kapfenstein und St. Anna am Aigen.

Informationen zu den Beratungsstunden und Vorträgen bei Lea unter Tel. (03152) 85 75 - 500.



KOMMENTAR

ANDREAS SCHÖBERL

Kritischer Blick

Schnee und Winterkälte haben ein Ende. Ein Wetter, das Gusto macht, an Urlaub in wärmeren Gefilden zu denken. Jetzt ist außerdem die optimale Zeit, sich konkret an die Urlaubsplanung zu machen. Der frühe Vogel fängt den Wurm. Jeder will einen tollen Urlaub mit allen Schikanen. Das Verhältnis zwischen Preis und Leistung sollte ausgewogen sein. Gut und günstig ist der Idealfall.

In der Hülle und Fülle der Angebote in Hochglanzprospekten und vor allem auch im Internet ist ein genauer und kritischer Blick gefragt. Die möglichen Fallen, die sich in Vergleichsportalen auftun, zeigt Guido Zeilinger, Konsumentenschutzexperte der Arbeiterkammer, auf (siehe Bericht auf den folgenden Seiten). Seine Tipps sind wichtig, damit es dann am Urlaubsort nicht heißt: „Und der Rest steht wirklich nur im Prospekt“.

Sie erreichen den Autor unter andreas.schoeberl@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Feldbach

Regina Trummer, Helmut Steiner
Verena Gangl
Hauptplatz 10, 8330 Feldbach
Tel. (0 31 52) 40 05-0, Fax 40 05-15
feldred@kleinezeitung.at

ANZEIGE

IHR KLICK FÜRS JETZT.

WWW.KLEINEZEITUNG.AT

KLEINE ZEITUNG
www.kleinezeitung.at